Jahresbericht 2016 der

ESCHWEILER
mit Energie in die Zukunft!

Stadtbücherei Eschweiler

#eschweilermachtwas

Offener Kreativ-Treff

Stricken • Basteln • Fotobearbeitung • Löten • Häkeln • Filzen • Tablet • Handy ...
Tipps und Tricks .... zeigt es uns ♥
und anderen

jeden 2. Donnerstag im Monat
von 17 – 19 Uhr

Wo: Stadtbücherei Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1
Infos: Tel. 71-310 o. buecherei@eschweiler.de

Stadtbücherei

Stadtbücherei Eschweiler Jahresbericht 2016

„Bibliotheken sind altmodische Einrichtungen, in denen die Zukunft entschieden wird. Die Bibliothek des 21. Jahrhunderts ist all dies: hochspezialisierte Hightech-Apparatur, kuschelweiche Kita für Erwachsene und robuste Kampfmaschine für Integration und gegen soziale Benachteiligung. Öffentlich finanzierte Bibliotheken sind ein Angebot der Gesellschaft an jeden, der den Mut findet, sich seiner Bibliothek zu bedienen."
(Hubert Spiegel in der FAZ v. 19.03.2016)

Das Institut für Demoskopie Allensbach hat 2016 eine Studie veröffentlicht über „Die Zukunft der Bibliotheken in Deutschland. Eine Repräsentativbefragung ab 16 Jahre." In dieser Studie wird die Vorstellung einer idealen Bibliothek unter anderem so festgestellt: 76 % der Bürger erwarten ein umfangreiches Angebot an Büchern, E-Books, Zeitschriften, Musik und Filmen; 70 % möchten eine gute fachliche Beratung durch geschultes Personal und nahezu ebenso viele – 71 % halten eine angenehme Atmosphäre für sehr wichtig.

Die Bibliothek ist ein Vorreiter der digitalen Veränderung. Nicht nur der physische Bestand der Bibliothek, sondern auch das Internet gewährleistet Zugang zu Informationen. Die spezielle Kompetenz von Bibliotheken bleibt ihre Fähigkeit, eine qualifizierte Auswahl zu treffen und Informationen strukturiert zur erschließen. Dabei helfen digitale Medien, Datenbanken, die Einbindung in soziale Netzwerke, eine aktuelle technische Ausstattung mit mobilen Endgeräten und ein leistungsstarkes WLAN-Netzwerk. Lesefördermaßnahmen, neue Veranstaltungsformate für alle Bürger, die Bibliothek als Lernort, an den man gern sein eigenes Notebook oder Tablet mitbringen kann, der Wunsch nach einem guten Kaffee und die Freude an einem attraktiven Aufenthaltsort erleichtern die positive persönliche und berufliche Entwicklung und machen die Teilhabe an der hochkomplexen demokratischen Gesellschaft für alle Bürger möglich. Das Lesen ist eine der wichtigsten Kulturfertigkeiten in unserer modernen Medienwelt. Nur wer über eine ausreichende Lesefähigkeit verfügt, kann teilhaben.

Die Stadtbücherei Eschweiler konnte mit der Einrichtung eines Lesecafés, einer neuen Lern- und Arbeitszone verbunden mit einer technischen Aufrüstung ihr Angebot an den Bürger deutlich verbessern. Sie ist längst nicht mehr „Ausleihstation" für Medien sondern sie ist interdisziplinär vernetzt und ergänzt mit aktivierenden Kulturangeboten den üblicherweise zu erwartenden Bibliotheksservice. Neue Veranstaltungsangebote und -formate auch für Zugewanderte und Flüchtlinge wurden etabliert. Die Kooperation mit Schulen, weiteren Bildungseinrichtungen und freien Gruppen konnte erfolgreich verbessert werden. Die Bibliothek ist Lernort, sozialer Ort und urbaner Ort: Zentrum für Kommunikation und ein positiver Standortfaktor im städtischen Arbeits- und Lebensgefüge.

Das Wichtigste in Kürze:

- Die Stadtbücherei baut ihren Weg hin zum frei zugänglichen Lernort weiter aus
- 180 Kundinnen und Kunden täglich vor Ort , 35.284 an 196 Öffnungstagen im Jahr
- 1668 virtuelle Besuche täglich, 326.834 an 196 Öffnungstagen im Jahr
- 99.229 Nutzungen insgesamt im Jahr 2016
- E-Medien, Datenbanken, WLAN, Facebook und Blog stark angenommen und erweitert
- 130 Veranstaltungen und Führungen mit 3088 Besuchern
- 65 Berichterstattungen in den Medien
- Blog: neu eingerichtet und mit 15 Beiträgen 379 Personen mit 715 Aufrufen erreicht
- Facebook: von 356 auf 512 Follower bedeuten einen Zuwachs von 43,82 %

Bestand und Nutzung:

2016 wurde nach 5 Jahren und einer zwischenzeitlichen Reduzierung der Anschaffungsetat um 3000,- € für Medien leicht erhöht. Damit konnte eine Kündigung von Teilen des Datenbankangebotes vorerst abgewendet werden. Mit einem Bestand von 44.720 (mit Onleihe) Medien und 2068 (ohne Onleihe) Neuanschaffungen, lag die Erneuerungsquote bei 4,62 % (zum Vergleich: 2015 5,1%). Als unabdingbar wird vom Deutschen Bibliotheksverband eine Erneuerungsquote von 5-10% zur Aufgabenerfüllung festgelegt. Dies bedeutet für Eschweiler: der Bestand benötigt in seiner momentanen Größe eine Erneuerung von 21,6 Jahren. Der von der Einkaufszentrale für Öffentliche Bibliotheken ermittelte Durchschnittspreis für Medien lag 2016 bei 17,74 € ohne ausleihfertige Bearbeitung (hierzu zählen: Folieneinband, Signaturetikett, Barcodeetikett, Katalogmaterial). In Eschweiler lag der Durchschnittspreis der Neuanschaffungen bei 17,12 €.
Für den zur Verfügung stehenden Etat aber auch für das Platzangebot ist der Medienbestand der Stadtbücherei in großen Teilen veraltet und zu reduzieren. Elektronische Auskunftsmöglichkeiten machen Teile des haptischen Angebotes zwar auch überflüssig, müssen aber wie der haptische Bestand dauerhaft und in entsprechender Höhe finanziert werden.
Die elektronischen Medien wie e-Books, e-Audios und e-Videos, die im Verbund mit inzwischen 13 weiteren Bibliotheken der Region angeschafft werden, berechnen sich anteilig nach Medienetat/Jahr der einzelnen Bibliotheken d.h. veränderlich/Jahr und nicht feststehend.

Ausleihzahlen:

In der Stadtbücherei Eschweiler wurden 2016 insgesamt **99.229** Medien entliehen. Dies bedeutet einen leichten Rückgang von 4,18% im Vergleich zum Vorjahr (2015 103.553 Medien).
Das von Kulturpessimisten schon vor Jahren gezeichnete Schreckensszenario vom Ende der Buchkultur ist nicht eingetreten. Die Rückgänge sind großenteils bei den Romanen und bei der Kinderliteratur festzustellen. Allerdings kämpft die Stadtbücherei seit 4 1/2 Jahren um eine sichtbare Präsenz. Bedingt durch die Fassadensanierung des Rathauses, bei der die Stadtbücherei in allen 3 Teilabschnitten durch Einrüstung und Bauarbeiten beeinträchtigt war, gibt es ebenfalls seit 4 ½ Jahren keinerlei Beschriftung und/oder plakative Hinweise auf die Existenz der Stadtbücherei im Rathaus. Ein neues Hinweisschild für Rathaus, Stadtbücherei und Geschichtsverein, das vor dem Rathaus (Johannes-Rau-Platz) installiert werden soll, auf dem u.a. auch die Öffnungszeiten der Bücherei aufgeführt sind, wurde zwischenzeitlich in Auftrag gegeben.
Die Stadtbücherei nimmt immer mehr den Charakter eines Kultur- und Begegnungszentrums an - und hier ergibt sich eine Schwierigkeit für den Statistiker: viele inzwischen selbstverständliche Angebote bzw. Leistungen der Stadtbücherei sind quantitativ nicht messbar und in einer „Bilanz" daher auch nicht griffig darstellbar. Dabei geht es nicht nur um so „herzerwärmende Details" wie die leuchtenden Kinderaugen bei spannenden Bilderbuchkinos oder auch die Dankbarkeit von Migranten, die in der Stadtbücherei endlich einmal ein paar Stunden „Ruhe" finden können, etwas, was es in überfüllten Notunterkünften oder Erstaufnahmeeinrichtungen nicht gibt!
Es geht darum, dass die Stadtbücherei inzwischen oft einer der wenigen konkret erfahrbaren, niederschwelligen Orte ist, an denen sich Menschen unabhängig von Alter und Bildungsgrad und frei von Konsumzwang auf Augenhöhe begegnen können.

Nutzer und Besucher:

8.999 Bürgerinnen und Bürger besitzen einen Bibliotheksausweis. 3060 Nutzer haben diesen in 2016 mindestens einmal benutzt.
Die Besucherzahlen sind nach Jahren erstmalig rückläufig. 35.284 Besucher vor Ort konnte die Stadtbücherei 2016 zählen.
Gründe für den Rückgang könnten sein: Leserinnen und Leser nutzen vermehrt die Online-Möglichkeiten der Ausleihe von e-Medien, der Verlängerung, der Vormerkung, der Kontoführung und den Web-OPAC, den Katalog von zu Hause bzw. unterwegs aus. Folglich kommen sie seltener in die Bibliothek. Die Anzahl der täglich zur Arbeit pendelnden Einwohner und damit einhergehend lange Absenz Zeiten vom Wohnort ist hoch. Der annähernd vollständig realisierte Ganztagsschulbetrieb macht einen Bibliotheksbesuch schwieriger. Die seit Jahren fehlende Beschilderung und schlechte Einsehbarkeit macht es Leuten, die die Bibliothek nicht kennen, schwer, diese zu finden. Auch ein in Teilen über-alterter Bestand macht eine Nutzung unattraktiv.

Die Aufenthaltsdauer und die Nutzung der Menschen, die kommen, haben sich allerdings spürbar erhöht bzw. sind intensiver geworden. So kommen viele Schüler, Erwachsene und auch Flüchtlinge und zugewanderte Menschen zum Lernen, Zeitungslesen, nutzen den Bestand und die Internet- sowie Onlinemöglichkeiten, das freie W-LAN, leihen aber nichts aus. Die Ausleihenden leihen mit weniger Besuchen aber nur unwesentlich weniger Medien aus.
Eine Bestätigung der Behauptung: Bibliothek ist Lernort, sozialer Ort, urbaner Ort: Zentrum für Kommunikation.

Web-OPAC, Onleihe, Online-Nutzung, Internet und W-LAN, e-Book-Reader:

Die Stadtbücherei Eschweiler hat seit mehr als 10 Jahren ihr Angebot umgebaut und seitdem nach der anfänglich bereitgestellten Schreibprogrammnutzung, den Web-OPAC-Katalog, Datenbankzugänge, aktuelle Officepakete, e-Medienausleihe, e-Book-Nutzung, W-LAN, e-Learning für Sprachen u.a.m. ermöglicht.

Hier einige Beispiele:

- OPAC-Nutzung: **326.834**
- Onleihe-Nutzung: **3045 Nutzer mit 6026 Entleihungen**
- Datenrecherchen: **396.949**

Dabei ist zu betonen, dass der Aufwand für digitale Medienangebote nicht geringer ist, als derjenige für „konventionelle" Medientypen. Auswahl, inhaltliche Bewertung, Systematisierung und fachkundige Vermittlung erfordern qualifiziertes und gut geschultes bibliothekarisches Personal.

Die Recherche in den Munzinger Datenbanken (seit 2017 nicht mehr in der Landesförderung), der Zugang zur digitalen Bibliothek mit ihren mehr als 600 Datenbanken und Fachdatenbanken ist viel effektiver und zielgerichteter möglich als die „Google-Suche" mit zweifelhaftem Ranking, schlechter Bewertbarkeit der Seriosität der Quelle und der vielen Werbung. Schülerinnen und Schüler, die ein Recherchetraining mit Suchaufgaben in der Bibliothek durchlaufen haben, können die elektronischen Datenangebote selbständig nutzen und tun dies auch. Teilweise fungieren sie im Anschluss an ein Recherchetraining sogar als „Multiplikator" in ihrer Familie. Literatur, die nicht im Volltext zur Verfügung steht, wird gerne über die Fernleihe besorgt.

Onleihe:

Die Ausleihe von e-Medien steigt weiter an: 2016 wurden 3 weitere Bibliotheken der Region (Hückelhofen, Langerwehe und Monschau) in den Onleihe-Verbund aufgenommen. Dies hat zur Folge, dass einerseits mehr Geld für den Ankauf von Lizenzen zur Verfügung steht, andererseits aber auch mehr Nutzer auf den Bestand zugreifen und ausleihen möchten. Der Bestand an ausleihbaren e-Medien für den Verbund erreichte im Dezember 2016 13051 Medien mit insgesamt 108.230 Ausleihen. Alleine wäre keine der 13 Bibliotheken in der Lage gewesen ein solches Angebot einzurichten und mit dieser Vielfalt an Literatur und Medien anzubieten.

In Eschweiler nutzen mittlerweile 295 Bürger diesen Service mit 6026 Ausleihen in 2016.

Vor Ort bieten die MitarbeiterInnen der Stadtbücherei Hilfe bei der Einrichtung eines Onleihe-Kontos und beim Download von Medien auf die unterschiedlichen Endgeräte an. Der Service ist kostenfrei und wird gerne in Anspruch genommen. Er wird allerdings zahlenmäßig nicht erfasst, wie auch die Beratungsgespräche insgesamt.
Die eBook-Reader-Nutzung ist weiter zurückgegangen. Viele Menschen besitzen inzwischen ein eigenes Gerät und kaufen ggf. schon Folgegeräte. Die Stadtbücherei bietet zum Testen und Ausprobieren nach wie vor 6 Reader für die Ausleihe an.

Social-Media-Aktivitäten:

Kommunikation und Präsenz im Internet sind Voraussetzung, damit Öffentliche Bibliotheken ihre Aufgaben zukunftsorientiert wahrnehmen können. Deshalb unterstützte das Land Nordrhein-Westfalen seit August 2015 bis Juni 2017 die Stadtbücherei Eschweiler im Rahmen der Initiative „Lernort Bibliothek" bei der Gestaltung und Entwicklung von Social- Media-Aktivitäten als Teil ihrer digitalen Services und Angebote.

Ziele dieses Projektes sind:
- die Vermittlung der notwendigen Social Media-Kenntnisse in den beteiligten Bibliotheksteams, so dass diese in der Lage sind, eigenständig, nachhaltig und umfassend in der eigenen Bibliothek Social-Media-Aktivitäten zu starten bzw. weiter zu entwickeln
-der Aufbau bzw. die Weiterentwicklung von mindestens einem digitalen Kommunikationskanal (Social-Web-Angebot)
- der Aufbau und die Erweiterung der Kundenkommunikation im Internet, so dass Bibliothekskunden verstärkt das Angebot ihrer Bibliothek aktiv mitgestalten und verbessern können
- die Vernetzung mit der digitalen Nachbarschaft mit dem Ziel, die Bibliothek als digitalen Ort sichtbarer zu machen

Begleitet wird das Projekt durch 2 Coaches und die Mitarbeiter der Bezirksregierung Düsseldorf. Die Stadtbücherei Eschweiler hatte zwar seit 2012 schon einen Facebook-Account, pflegte diesen aber eher unprofessionell. Durch die Teilnahme am Projekt änderte sich dies zunehmend: neben dem Facebook-Auftritt wurde 2016 noch ein Blog eingerichtet,

die Internetpräsenz und -Vernetzung auf einen guten Weg gebracht. Mit einer Zunahme von 156 Followers im zurückliegenden Jahr ist hier mit nun 571 eine Steigerung um 43,8 % erzielt worden. Ein Instagram-Account ist in der Überlegung. Das Bücherei-Team setzt sich einmal pro Woche kurz zusammen, um gemeinsam die Posts und Aktionen der kommenden Woche zu planen. 2 MitarbeiterInnen kümmern sich um die Durchführung und Präsentation im Netz. Kunden reagieren bisher ausschließlich positiv – Shitstorms blieben bislang völlig aus – ein Zeichen für den richtigen Umgang mit Social Media.

Leseförderung:

Lesestart, Lesewürmchen, Lesekröten, Bookpusher-Präsentation, Lesementoring, SommerLeseClub, „Euregio liest"

Über die Fördermaßnahme der Stiftung Lesen wurden 2016 130 **Lesestart-Sets** an Kinder ausgegeben. Viele wurden vom Büchereipersonal auf das Angebot angesprochen, es gab aber auch gezielte Nachfragen von Eltern, die vom Kinderarzt den Gutschein vorlegten. 2016 wurde das Projekt in die ersten Klassen der Grundschulen weitergetragen. Dort erhielten alle Erstklässler ein Lesestart-Set.

Die etablierten, gut angenommenen Leseförderangebote für die jüngeren Kinder fanden auch in 2016 monatlich statt.

Die **„Lesewürmchen"**, das Angebot für die 3 und 4-jährigen Kinder sind immer ausgebucht und mit Warteliste versehen. Das Angebot wird von zwei Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei vorbereitet und durchgeführt.

Die **„Lesekröten"**, das Angebot für die Vorschulkinder und Grundschüler wird immer von der Lesepatin Elke Rosewig, die eine Ausbildung zur Literaturpädagogin in der Akademie Remscheid nahezu abgeschlossen hat, vorbereitet und durchgeführt. Das Büchereipersonal überlegt passend zum Thema ein Bastel- und/oder Kreativangebot im Anschluss. Die Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich und führt dazu, dass teilweise 30 und mehr Kinder vor Ort sind.

Aus dem Jahr 2015 wurde noch einmalig die Präsentation des **Book-Pusher**-Projektes durchgeführt, das die Stadtbücherei im Rahmen des SommerLeseClubs 2015 als Begleitveranstaltung kostenfrei in Anspruch nehmen konnte. 13 Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit, zu ihren Lieblingsbüchern unter professioneller Anleitung einen kleinen Film zu drehen, in dem sie ihre favorisierten Titel in Szene gesetzt hatten.

Das **Lesementoring**-Projekt in der bewährten Kooperation mit der DonBosco-Grundschule und dem städtischen Gymnasium wurde im 6. Jahr durchgeführt. Die Jugendlichen der

Jahrgangsstufe 8 erhielten für ihr ehrenamtliches Engagement nach Abschluss des Projektes den „Kompetenznachweis Kultur". Sowohl für die Grundschüler als auch für die Jugendlichen gab es wieder ein schönes Abschlussfest.

Der **SommerLeseClub**, die größte Leseförderma**ß**nahme der Stadt, ging 2016 in seine **10. Durchführung**!

Das Kultursekretariat Gütersloh unterstützte das Projekt wieder mit 400,- €. Die Akzeptanz aller am Projekt Beteiligten, ob Schulen, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern, ist nach wie vor groß. Die Anerkennung des Zertifikates durch die Schule spielt eine große Rolle. 342 Schülerinnen und Schüler nahmen teil, 976 Titel, davon 387 Neuerscheinungen wurden bereitgestellt, 1729 wurden gelesen und mit Hilfe der Lesepatinnen und -Paten im Gespräch überprüft. Das Abschlussfest stand unter dem Motto: Detektive. Der bekannte Kinder- und Jugendbuchautor Frank Maria Reiffenberg und ein echter Detektiv der Detektei Adler aus Wiesbaden hatten ein spannendes Programm aus Literatur und Praxis mitgebracht und wurden mit donnerndem Applaus der Teilnehmerinnen und Teilnehmer belohnt. Der Lesespaß soll auch künftig weiter im Vordergrund stehen und so quasi nebenbei zu besserem Leseverständnis, zu besserer Lesefertigkeit und -fähigkeit und verbesserter Kommunikation über das Gelesene führen. Der Kontakt der Clubteilnehmer untereinander hat ein weiteres verbindendes Element, so nahmen auch zahlreiche Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund teil.

„Euregio liest" – der Literaturwettbewerb der Euregio, fand erstmals auch mit einer Lesung in der Stadtbücherei Eschweiler statt. Sechs Bücher zeitgenössischer Autoren werden jährlich präsentiert, einer später von Jugendlichen prämiert: zwei französischsprachige, zwei niederländische bzw. flämische und zwei deutschsprachige Romane, zugänglich in jeder dieser Sprachen stehen zur Auswahl. Neben dem Autor wird auch der jeweils aktive Übersetzer eingeladen. In Eschweiler waren der niederländische Autor Stephan Enter und seine Übersetzerin Christiane Kuby zu Gast mit dem Buch „Im Griff". Eine besondere literarische Begegnung für Jung und Alt.

Interkulturelles und weitere pädagogische Angebote

Am 26.Februar 2016 wurde auf Initiative der Stadtbücherei und mit Finanzierung der Pfarre St. Marien die Autorin Hannah Jansen eingeladen. Die Autorin verarbeitet in ihrem Buch „Über 1000 Hügel wandere ich mit Dir" die Erfahrungen ihrer Adoptivtochter. Diese hat als Achtjährige den Massenmord in Ruanda überlebt, kam nach Deutschland und fand bei

Hanna Jansen und ihrem Mann ein neues Zuhause. Die Situation damals war ähnlich der, die viele Flüchtlinge, die jetzt nach Eschweiler gekommen sind, erlebt haben.

Zum Tag des Buches erhielt die Stadtbücherei den Zuschlag für eine der vom Goethe-Institut geförderten Filmvorführungen für geflüchtete Kinder und Jugendliche. Bekannte Filme mit arabischen, persischen (Dari) und deutschen Untertiteln oder Sprachfassungen standen zur Auswahl. Begleitend dazu gab es eine pädagogisch aufbereitete Nachbereitung der Filmvorstellung. In Eschweiler wurde der Film „Hexe Lilli" mit arabischem Untertitel gezeigt.

Am 3. November 2016 bot Elke Schlösser, Dipl. Sozialarbeiterin, freie Referentin und Fachbuchautorin zum Thema Interkulturelle Pädagogik die Veranstaltung „*Willkommen* in unserer Kita. Spiele und Methoden für eine gelungene Integration" an. Eingeladen waren Erzieherinnen der örtlichen Tageseinrichtungen, Tagesmütter und -Väter sowie sonstige Interessierte. Der Zuspruch war enorm.

Ein ganz anderes Thema wurde anlässlich einer Autorenbegegnung mit Schülerinnen und Schülern des Städtischen Gymnasiums verdeutlicht. Der in Kanada lebende Jugendbuchautor Thorsten Nesch weilte auf Lesereise in Deutschland und kam nach Eschweiler mit seinem aktuellen Titel: „Drohnenpilot". Das Buch setzt sich mit der Zukunftsvision der totalen Überwachung durch Drohnen auseinander.

Sprachenangebot für Flüchtlinge:

Ende 2015 konnten aus Mitteln des Belastungsausgleichs 15 Online-Lizenzen „Rosetta Stone" angeschafft werden. Rosetta Stone ist weltweit einer der führenden Anbieter moderner webbasierter Sprachlernprogramme. Über 20 Sprachen werden angeboten. Die von Rosetta Stone entwickelte Dynamic Immersion™ Methode basiert auf dem Grundsatz „Intuitiv lernen, sicher sprechen". Dahinter steht die Überzeugung, dass die natürliche Art und Weise, wie Kinder sich ihre Muttersprache erschließen, auch die erfolgreichste Methode zum Erlernen neuer Sprachen ist. Dank der interaktiven Technologie können sich Menschen jeden Alters und unabhängig von ihren Erfahrungen im Lernen von Fremdsprachen zeitgemäß und effektiv Sprachen aneignen.

Die Stadtbücherei Eschweiler hat Kontakt mit den zuständigen Stellen der Verwaltung, mit ehrenamtlich engagierten Bürgern und – Initiativen, mit Caritas, Arbeiterwohlfahrt, Quartiersmanagement etc. aufgenommen, um dieses Angebot bekannt zu machen. Während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei können die Menschen kostenfrei und unabhängig von Aufenthaltsstatus und Alter die deutsche Sprache erlernen und/oder zusätzlich zu VHS-Kursangeboten üben. Regelmäßig zu Gast sind inzwischen die Frauen des Müttercafés im Familienzentrum Jahnstraße, die ihre Kleinkinder natürlich mitbringen können. Jeder kann individuell über Besuch und Verweildauer in der Bücherei frei entscheiden. Hilfestellung durch das Personal ist gewährleistet.
Selbstverständlich kann dieses Angebot auch von Menschen, die eine der 24 anderen angebotenen Sprachen erlernen möchten, in Anspruch genommen werden. Headsets stehen bereit.

Auch die Lehrkräfte der integrativen Klassen der KGS Barbaraschule (am Teilstandort Röthgen) und des Städtischen Gymnasiums kommen immer wieder mit ihren Schülerinnen und Schülern in die Stadtbücherei.

Die Medienliste für Zugewanderte wird ständig aktualisiert und mit einem geklärten Aufenthaltsstatus kann auch ein Bibliotheksausweis ausgestellt und Medien entliehen werden.

Sonstige pädagogische Angebote waren:

- Einführungen in die Bibliotheksbenutzung
- Themenbezogene Rallyes, Recherchetrainings, Facharbeitstrainings, Einführungen, Medienzusammenstellungen, Unterricht in der Bibliothek vor Ort, gemeinsame Projekte
- Bereitstellung und Vermittlung von Schülerhilfen von der 1. bis zur 6. Klasse
- Bereitstellung und Vermittlung von Schülerhilfen und Recherchen für die Klassen 7 bis 12
- Bereitstellung von Medienboxen
- Kennzeichnung von Antolin-Büchern/Antolin-Zugang
- Führungen für Kindergarten- und Vorschulkinder
- Führungen für Flüchtlinge und deren Begleiter
- Bilderbuchkinos und Aktionen rund ums Buch
- Kamishibai
- Interaktives Bilderbuchkino
- Begleitung der Lesepatinnen und -paten bei ihren Einsätzen in Kitas, Schulen, im Haus St. Josef und in Senioreneinrichtungen
- Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten

Landesförderung, Kulturstiftung der Sparkasse und Förderverein:

„Chill-Lern" – die Stadtbücherei Eschweiler – reinkommen, wohlfühlen, bleiben. Vom Lesecafé zur offenen Lernlandschaft" Projekt 2016

Die Stadtbücherei plante schon seit einem in 2015 beauftragten „Bib-Check" die Umstrukturierung und Erneuerung eines Teilbereiches der Erwachsenenbibliothek, um geänderten Erwartungen an die Aufenthaltsqualität einer Bibliothek Rechnung zu tragen und technischen Fortschritt im Lernbereich flexibel gestalten zu können. Die Regalausstattung in der Bibliothek stammt aus den 70er Jahren und es gibt inzwischen keinerlei Ersatzmöglichkeiten mehr. Für eine komplette Überplanung fehlt angesichts der Haushaltslage der Stadt Eschweiler das Geld. Kunden sollten einerseits eine verbesserte Aufenthaltsqualität geboten bekommen und Lernende auf eine flexiblere Lernumgebung treffen.
Das Projekt wurde 2016 seitens der Bezirksregierung genehmigt, mit 60% gefördert und entstanden ist ein Lesecafé mit Zonierungsmöbeln, Teppichboden, neuem Zeitschriften- und Zeitungslesebereich und ein Kaffeeautomat bietet die Möglichkeit sich Kaffee, Espresso oder einen Tee gegen einen kleinen Unkostenbeitrag zu genehmigen.
Für die Verbesserung der Lern- und Arbeitssituation wurden im Jugendsachbuchbereich neue Regale mit vermehrter Präsentationsmöglichkeit, ein neuer Steh-OPAC, sowie flexibel zu nutzende Arbeitsplätze geschaffen, eine freundliche, helle Atmosphäre lädt ein.
Durch die Fassadenrenovierung ist an der Seite Indestraße eine durchgehende Sitzbank entstanden. Im Rahmen der Umbauarbeiten wurden dort elektrische Leitungen verlegt, d.h. es gibt jetzt viele Steckdosen, die das flexible Lernen mit ggf. eigenen Geräten ermöglichen. Zusätzlich wurde Anfang 2017 durch die Umstellung des seit 2012 bestehenden W-LANs auf eine Anbindung zum Freifunk mit einer VDSL-Leitung und einem zweiten Router in der Kinderbücherei, die Schnelligkeit und der Datentransfer über das Internet deutlich erhöht.

In Ergänzung zu diesem Landesmittelprojekt beantragte der **Förderverein der Stadtbücherei** ein Projekt bei der **Kulturstiftung der Sparkasse Aachen**, in dem es um die technische Ausstattung und -Modernisierung gehen sollte: **„Medienbildung mit Tablet, App und Buch"**.

Auch dieses wurde seitens der Sparkassenstiftung mit 4.000,- € Förderung genehmigt. Weitere 5.671,- € wurden vom Förderverein finanziert und getragen. Davon wurde ein Tablet-Koffer mit insgesamt 13 Tablets (iPads) angeschafft, die über ein Mac-Book gleichzeitig programmiert, aktualisiert und eingerichtet werden können.
Die vielfältigen Veranstaltungsmöglichkeiten für verschiedene Altersstufen sollen den Einsatz des iPads mit dem klassischen Buch kombinieren und die spielerischen Elemente digitaler Medien nutzen. Kinder und Jugendliche lernen dabei nicht nur Texte, Medien und Funktionen kennen, sondern werden angeregt, sich kritisch und kreativ mit dem Gehörten, Gelesenen und Gesehenen auseinanderzusetzen.
Neue Veranstaltungsformate wie interaktive Bibliotheksrallyes, Bilderbuch-Apps, spielerisches Heranführen von Kindern und Jugendlichen an die Bibliothek und ihre Angebote, kreative Angebote mit unterschiedlichen Medien, die das analytische Denken

fördern, sind möglich geworden.

Diese Möglichkeit ist in der Region noch einmalig und im Hinblick auf die bevorstehende Digitalisierung der Schulen ein erster Schritt. Eine erste Kooperation existiert mit dem Städtischen Gymnasium, das eine Tablet-AG mit der Stadtbücherei anbietet. Die Schülerinnen und Schüler lernen unterschiedliche Apps kennen und unternehmen erste Schritte in kreativer Umsetzung.
Die Stadtbücherei Eschweiler: auf dem Weg zu einem Ort des „Wissens zum Anfassen".

Öffentlichkeits- und Veranstaltungsarbeit:

130 Veranstaltungen mit 3088 Besucherinnen und Besuchern (Flohmarktbesucher werden nicht gezählt), 65 Berichte über nahezu alle Veranstaltungen in den Medien sprechen eine eindeutige Sprache: die Stadtbücherei ist längst nicht mehr „Nur Ausleihstelle für Medien". Veranstaltungsarbeit auch niedrigschwellige Einstiege in literarische und aktuelle gesellschaftliche Themen, bringen die Besucherinnen und Besucher in Kontakt. Sie stärken Kreativität und Phantasie, tragen bei zu einem Diskurs über Themen, die Gesellschaft und Bürger bewegen und dienen der aktiven Literatur- und Kunstförderung sowie der kulturellen Bildung.
Zum Tag der Medienkompetenz des Landtages NRW hatte sich der Landtagsabgeordnete Stefan Kämmerling die Stadtbücherei für einen Praxisbesuch ausgewählt. Auf Instagram schrieb er später: „Am 28. November findet in diesem Jahr der Tag der Medienkompetenz 2016 statt. Er wird organisiert und ausgeführt vom Grimme-Institut und Auftraggeber sind die Landesregierung und der Landtag NRW. Das Grimme-Institut hat darum dazu aufgerufen zwischen dem 01. Oktober und dem 28. November Stätten der Medienkompetenz vor Ort zu besuchen. Ich unterstütze das und habe darum gestern beim Tag der Medienkompetenz mitgemacht und mich dafür entschieden, die Stadtbücherei der Stadt Eschweiler zu besuchen. Diese hat sich in den vergangenen Jahren von einer „klassischen" Stadtbücherei zu einem hochmodernen Service-Ort für Bürgerinnen und Bürger entwickelt. Es gibt weiterhin eine riesige Auswahl von Büchern und aktuellen Zeitschriften. Bedient wird praktisch alles, was das Leserherz verlangt. Aber damit ist die Leistung der Stadtbücherei Eschweiler nicht im Ansatz ausreichend beschrieben. Neben den klassischen Medien werden längst auch digitale Video- und Audiodatenträger ebenso wie ausschließlich online abrufbare Inhalte angeboten. Vom Kleinkind, über die „Leseratte", den Erwachsenen, Studenten und Rentner, findet hier jeder das, was er sucht. Wer aber glaubt, beim Betreten der Stadtbücherei auf sich gestellt zu sein, der wird schnell positiv enttäuscht. Ein motiviertes Mitarbeiterteam steht mir Rat und Tat zur Seite, hilft bei der Suche nach Medien, bei der Recherche und hat für jeden Besucher den richtigen Rat zur Hand. Hoch qualifiziert und hoch engagiert sind die Mitarbeiter der Stadtbücherei Eschweiler ein exzellentes Aushängeschild für die Stadtverwaltung Eschweiler"

(http://www.imgrum.org/user/stefan_kaemmerling/27098879/1392929985681869225_27098879)

 # Eschweilermachtwas:

Im Oktober 2016 wurde ein neues monatliches Angebot eingeführt: **#eschweilermachtwas**
Vorbild war hierfür die vielerorts in größeren Bibliotheken angebotenen „Makerspaces".
In Eschweiler können zu diesen Terminen Bürgerinnen und Bürger ihre Profession und Leidenschaft für Themen, Hobbies und Kenntnisse interessierten Menschen vorstellen, weitergeben und praktische Hilfe anbieten. Gestartet wurde mit einem Strick- und Häkelangebot, einer Einführung in „WhatsApp", zum Austausch von Textnachrichten, Bild-, Video- und Ton-Dateien u.a., und mit einem adventlichen Deko- und Bastelangebot für Erwachsene. Die Stadtbücherei versteht sich hier als Koordinatorin und Mittlerin zwischen den Menschen mit ihren kreativen Fähigkeiten und Interessen. Das Kreativangebot ist kostenfrei und bewusst niederschwellig gehalten, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Die Veranstaltungen 2016 im Einzelnen:

Veranstaltungen der Stadtbücherei mit Vorlesepatinnen und –paten und sonstigen:

• 07. Januar 2016 bis 30. November 2016	**LeseKröten-Club** in Zusammenarbeit mit Vorlesepatinnen. - Anzahl: 11 - Teiln.: 352
• 12. Januar 2016 bis Dezember 2016	Projekt **„Lesementoring"** in Zusammenarbeit der Don-Bosco-Schule und dem Städt. Gymnasium Eschweiler – Anzahl: 17 – Teiln.: 408
• 19. Januar 2016 bis 20. Dezember 2016	**Lesewürmchen.** Anzahl: 11 – Teiln.: 242
• 20. Januar 2016	**Bookpusher-Präsentation.** – Teiln.: 40
• 17. Februar 2016	**Bücherflohmarkt –** Besucherinnen und Besucher werden nicht gezählt
• 25. Februar 2016 bis 08. Dezember 2016	**Literarisches Sofa –** Anzahl: 6 - Teiln.: 120

• 09. März 2016	**Lesung mit Stephan Enter „Im Griff"** in Zusammenarbeit mit Euregio liest.. Teiln.: 45
• 10. März 2016	**85. Geburtstag von Janosch „Oh, wie schön ist Panama"** mit unserer Vorlesepatin Frau Elke Rosewig Teiln.: 30
• 21. April 2016	**Kinovorführung „Hexe Lilli und das magische Buch" mit arabischem Untertitel** in Zusammenarbeit mit dem Goetheinstitut. – Teiln.: 65
• 21. April 2016	**Treffen mit den Vorlesepatinnen und –paten.** Teiln.: 27
• 20. Mai 2016	**Lesung mit Thorsten Nesch „Drohnenpilot".** – Teiln.: 60
• 07. Juni 2016	**Lesung mit Felix Hoffmann.** – Teiln.: 95
• 04. Juli 2016 bis 30. August 2016	**SommerLeseClub** mit 342 TeilnehmerInnen aus 26 Schulen
• 30. August 2016	**Lesung mit Herrn Böttcher „Nachdenken über Europa"** in Zusammenarbeit mit dem Europaverein. – Teiln.: 53
• 02. September 2016	**Abschlussparty SommerLeseClub** Mit Klaus Maria Reiffenberg und der Detektei Adler. Teiln.: 230
• 04. September 2016	**Bücherflohmarkt** – Besucherinnen und Besucher wurden nicht gezählt
• 16. September 2016	**Lesung mit Horst Schmidt „Eisenbahn"** in Zusammenarbeit mit dem Förderverein. - Teil.: 22
• 13. Oktober 2016 bis 08. Dezember 2016	**#Eschweilermachtwas.** – Anz.: 3 – Teiln.: 18
• 19. Oktober 2016	**Prüfungsvorbereitung unserer Vorlesepatin Frau Elke Rosewig mit „Unter dem Kirschblütenbaum" und Kindern der offenen Ganztagsbetreuung der Grundschule Don-Bosco.** – Teiln.: 22
• 27. Oktober 2016	**Herbstprogramm - Netzwerk Bibliothek:** Rabe Socke Party. – Anz.: 2 – Teiln.: 28
• 28. Oktober 2016	**Herbstprogramm - Netzwerk Bibliothek:** Leinwand-Lyrikabend mit Herrn Turnheim „Buster Keaton". – Teiln.: 70
• 29. Oktober 2016	**Herbstprogramm – Netzwerk Bibliothek:** Spielenachmittag. – Teiln.: 25

- 03. November 2016 — **Herbstprogramm – Netzwerk Bibliothek:** Lesung mit Frau Elke Schlösser „Willkommen in unserer Kita". – Teiln.: 33

- 09. November 2016 — **Herbstprogramm – Netzwerk Bibliothek:** Lesung mit Jennifer Riemek und Michael Kuhn „Wir waren noch so jung" in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Oelrich & Drescher. – Teiln.: 25

- 18. November 2016 — **Herbstprogramm – Netzwerk Bibliothek:** Lesung mit Frau Alexa Christ „Crime and Wine". Teiln.: 60

- 18. November 2016 — **Bundesweiter Vorlesetag** Bilderbuchkino „Sechs langen Bärte" – Teiln.: 80

- 01. Dezember 2016 bis 22. Dezember 2016 — **Lesender Adventskalender.** Mit Vorlesepatinnen und – paten der Stadtbücherei Eschweiler Anzahl: 10, Teiln.: 136

Einführungen und Klassenführungen:

- Einführungen für Vorschulkinder u. Kids-Clubs. Anzahl: 6 – Teiln.: 106
- Klassenführungen und Führungen für OGS und Ferienspiele. Anzahl: 28 – Teiln.: 625
- Führung mit Migranten. Anzahl: 3 – Teiln.: 71

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Förderverein:

- 04. September 2016 — **Bücherflohmarkt** – Besucherinnen und Besucher wurden nicht gezählt

- 16. September 2016 — **Lesung mit Horst Schmidt „Literarische Eisenbahnfahrt"** - Teiln.: 22

Sponsoring:

Förderverein/Kulturstiftung der Sparkasse Aachen:

Eine einmalig hohe Summe spendete der Förderverein der Stadtbücherei Eschweiler im Jahr 2016 an die Stadtbücherei. Angesparte Mitgliedsbeiträge und Einnahmen zusammen mit der finanziellen Unterstützung der Kulturstiftung der Sparkasse nach Projektgenehmigung (s. Abschnitt Chill-Lern-Projekt S.12) ermöglichten die gewünschte technische Ausstattung.

Neben dem traditionellen Bücherflohmarkt zum Cityfest im Herbst, der immer ein nettes Sümmchen in die Vereinskasse spielt, wurden wieder zahlreiche Aktionen der Stadtbücherei

unterstützt. Die Einrichtung der Tablets und des vergünstigten Bildungszugangs beim Anbieter wurde maßgeblich von einem Fördervereinsmitglied vorgenommen.

Lesepatinnen und Lesepaten:

Dankeschön-Abend für die Lesepatinnen und -Paten und die Mitglieder des Fördervereins der Stadtbücherei Eschweiler.

2016 wurden unsere Lesepatinnen und -Paten „10 Jahre alt". Einige der heute 30 aktiven Lesepatinnen und -Paten , die sich 2006 auf einen Aufruf in der Presse hin in der Stadtbücherei für diese ehrenamtliche Tätigkeit gemeldet hatten, sind auch immer noch aktiv mit ihrem Engagement dabei. Ob in den diversen Kindertageseinrichtungen, vor Ort bei Aktionen in der Stadtbücherei, in Senioreneinrichtungen, im Kinderheim St. Josef und natürlich im SommerLeseClub leisten sie wunderbare, wertvolle Leseförderung und Kontaktarbeit mit Kindern und jungen Menschen. Der Förderverein der Stadtbücherei unterstützt die Arbeit schon seit 21 Jahren. Grund genug für das Büchereiteam sich mit einer Lesung der Kölner WDR-Sprecherin Alexa Christ und einem selbstgemachten Buffet bei „Crime and Wine" zu bedanken.

Landesförderung:

2016 konnte die Stadtbücherei für mehrere Projekte Landesfördermittel in Anspruch nehmen. Das Umbauprojekt wurde mit 12.719,- € großzügig unterstützt, der SommerLeseClub wird vom Kultursekretariat Gütersloh mit 400,- € und den kostenfreien Werbemitteln nach wie vor gefördert. Letztmalig gab es für die Munzinger-Datenbanken anteilig Fördermittel. Für 2017 hat die Bezirksregierung Düsseldorf mit den Anbietern Munzinger und Brockhaus Konsortialverträge ausgehandelt, die z.T. erhebliche Einsparmöglichkeiten gegenüber einem Einzelvertragsabschluss bieten. Die Teilnahme am Social-Media-Projekt mit der fachlichen Begleitung und Fortbildungsveranstaltungen für das ganze Bibliotheksteam wird vom Land NRW zu 100% finanziert.

Kooperationen:

Folgende Kooperationen vor Ort, regional und überregional wurden 2016 erfolgreich fortgeführt und/oder ausgebaut. Viele Formate der Zusammenarbeit funktionieren selbstverständlich und unkompliziert. Neue Kooperationen mit den für Flüchtlinge engagierten Vereinen und freien, großenteils ehrenamtlichen Trägern sind entstanden.

Auf kommunaler Ebene ist die Stadtbücherei Eschweiler innerhalb der Verwaltung vernetzt mit dem Jugendamt, den Kindertageseinrichtungen kommunaler, kirchlicher und freier Träger, mit allen Schulformen und –trägern, den Buchhandlungen vor Ort, der VHS, dem Flüchtlingsrat und mit diversen Flüchtlingsinitiativen. Das Lesementoring findet in

Kooperation mit dem städtischen Gymnasium und der KGS DonBosco statt, die Tablet-AG mit dem städtischen Gymnasium.

Auf regionaler Ebene können Schulen und Kindertageseinrichtungen nach wie vor über die Bildungszugabe der Städteregion die Angebote der Stadtbücherei nutzen. Halbjährlich erscheint ein aktualisierter Katalog https://www.staedteregion-aachen.de/index.php?id=1694
Die Bibliotheken der Städteregion und der Kreise Düren und Heinsberg treffen sich 5- bis 6-mal im Jahr zur Regionalen Bibliothekskonferenz unter Federführung der Bezirksregierung Düsseldorf. Diese Treffen sind ein wichtiger Austausch untereinander aber auch als Informationsquelle im bibliothekspolitischen und bibliothekarischen Arbeitsalltag. Gemeinsame Fortbildungen werden angeregt und durchgeführt. Jeweils ein Vertreter der Bibliotheken nimmt an der Bildungskonferenz des Bildungsbüros der Städteregion teil. Das Treffen mit den Bibliotheken der Euregio findet einmal jährlich statt.

Auf überregionaler Ebene bieten die Fachstellen regelmäßig bibliotheksspezifische Fortbildungen an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen aus Bibliotheken aus ganz NRW. Durch das Social Media Projekt hat sich die Zusammenarbeit mit den landesweit ausgewählten und teilnehmenden 13 Bibliotheken in besonderer Weise vertieft. Man kennt sich und tauscht sich aus.

Personal:

Die personelle Situation ist auch 2016 mit 4,95 vzä. Stellen unverändert. Wie im Jahresbericht 2015 schon dargestellt, stellt diese Personalausstattung zur Umsetzung des Aufgabenspektrums hohe Ansprüche an die Mitarbeiter, insbesondere bei krankheits- und/oder urlaubsbedingten personellen Ausfällen. Das Personal setzt sich zusammen aus 1 Diplom-Bibliothekarin, 4 Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Bibliothek und 1 Aushilfskraft mit 7,5 Wochenstunden.

Finanzen:

Die Einnahmen und Ausgaben (inkl. Personalausgaben) der Stadtbücherei Eschweiler weisen in 2016 laut vorläufigem Rechnungsergebnis der Stadtbücherei einen Zuschussbedarf in Höhe von 318.104,97€ aus. Pro Einwohner reduzierte sich der Zuschussbedarf trotz tariflicher Erhöhung um 0,33 € auf 5,62 €. Grund hierfür ist das reguläre Ausscheiden der ehemaligen Leiterin nach Altersteilzeit in den Ruhestand.

Ergebnis Jahresrechnung:	2015	2016	+/- in %
Ausgaben insgesamt	352.360,94	347.729,52	-1,3%
davon Betriebskosten	56.888,86	76.322,30	34,2%
davon Personalkosten	296.472,08	271.407,22	-8,5%
Einnahmen insgesamt	18.759,61	29.624,55	57,9%
Eigene Einnahmen	17.439,61	16.505,55	-5,4%
Landesmittel	1.320,00	13.119,00	893,9%
Zuschussbedarf	334.601,33	318.104,97	-4,9%
Zuschussbedarf pro Einw.	5,95	5,62	-5,5%

Ausblick 2017:

Für 2017 wurde ein Folgeprojekt zum Chill-Lern-Projekt beantragt und auch schon bewilligt. Mit dem Folgeprojekt soll die aus Kostengründen nicht in einem Schritt realisierbare Erneuerung der Regale für die Jugend-Medien vervollständigt werden. Da die Stadt Eschweiler noch ein Jahr länger im Haushaltssicherungskonzept verbleibt, wurde eine 80% Förderung durch das Land genehmigt. 9015,-€ stehen insgesamt bereit. Auf politische Anregung hin wurde der Medienetat für 2017 um 3000,- € erhöht.
Längerfristig muss die Bibliothek insgesamt neu ausgestattet werden. Eine Vergrößerung der Fläche und ein attraktiv gestalteter Eingangsbereich wären ggf. im Zusammenhang mit der Errichtung des Rathausquartiers auf der nördlichen Seite des Rathauses umsetzbar.

Nach einem umfangreichen Upgrade der Bibliothekssoftware im zurückliegenden Jahr, steht auch für 2017 wieder ein Update und ggf. Ende des Jahres noch eine Datenkonversion an. Dies würde eine umfangreiche Umstellung beinhalten, hängt aber innerhalb des EDV-Verbundes von der Stadtbibliothek Aachen ab.

Angebote für die nun zu integrierenden Flüchtlinge sollen noch verstärkt werden. Mehrsprachige Veranstaltungen sind denkbar. „Rosetta Stone" soll als Anreiz, die deutsche Sprache individuell nach Lust und Fähigkeit zu lernen, weiter angeboten werden.

Die neuen Möglichkeiten in der Stadtbücherei bieten die Chance, sie als zukunftsfähigen Ort der klassischen und digitalen Bildung weiter auszubauen. Die Gesellschaft befindet sich im Umbruch. Ein gleichberechtigter Zugang zu Wissen ist weit über das geschriebene Wort hinaus notwendig. Bildung beinhaltet auch die digitale Bildung, denn Umgang mit den neuen Technologien ist einer der Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Die Stadtbücherei bietet selbstverständlich weiterhin einen gut lektorierten Medienbestand, aber der Begriff des Lernens ist heutzutage weiter zu fassen. Er mündet in das eigene Tun im Sinne von Lernen, Wissen und Adaption. Die personellen Ressourcen sind begrenzt. Wünschenswert wäre die Unterstützung durch einen ausgewiesenen Medienpädagogen, der Konzepte entwickeln und auf den Weg bringen könnte und dabei das technische Knowhow mitbrächte.

Dankeschön!

Vielen Dank für die Unterstützung seitens der Politik und der Verwaltung. „Danke" an den Förderverein, der mit uns dieses große finanzielle Projekt gestemmt hat, an unsere Lesepatinnen und -paten, an unsere Sponsoren und Unterstützer in jeglicher Weise. „Dankeschön" auch an die Presse und die Medien, die uns immer wohlgesonnen waren und positiv begleitet haben.

Vielen Dank an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die tägliche ausgezeichnete und herausfordernde Arbeit! Sie tragen neue Ideen und Konzepte mit und engagieren sich für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Der schönste Lohn aber ist und bleibt der Zuspruch unserer Kundinnen und Kunden. Um es nochmal mit dem anfangs zitierten Herrn Spiegel aus der FAZ zu sagen: „Öffentlich finanzierte Bibliotheken sind ein Angebot der Gesellschaft an jeden, der den Mut findet, sich seiner Bibliothek zu bedienen!" Bitte bedienen Sie sich!

Eschweiler, im April 2017

Dipl.Bibl.,Michaele Schmülling-Kosel

Anlagen: Der Pressespiegel 2016 kann als pdf. Datei auf unserer Homepage unter „Bücherei-Aktuelles-Jahresbericht 2016 – Pressespiegel abgerufen werden.

Stadtbücherei Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
www.eschweiler.de/bibliothek

Telefon:	02403 / 71-310
Ausleihe / telefonische Verlängerungen:	02403 / 71-351
	02403 / 71-352
E-mail-Adresse:	buecherei@eschweiler.de

Öffnungszeiten:

Mo. u. Di.:	10.30 - 12.30	14.30 - 18.00
Do.:	10.30 - 12.30	14.30 - 20.00
Fr.:	10.30 - 14.00	

Hrsg.: Stadt Eschweiler, 40/Amt für Schulen, Sport und Kultur